

---

# VISIONS IN IMPLANTOLOGY

---

## KÖLN

---



1./2. Oktober 2021

50. Internationaler Jahreskongress der DGZI e.V.  
3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie



Premium Partner:

**camlog**

**straumann**group

**Geistlich**  
Biomaterials

**SDS** SWISS DENTAL  
SOLUTIONS



# Wir sind Implantologie<sup>o</sup>

In einer Welt voller Veränderung braucht es Orientierung, Stabilität und einen Partner, auf den man sich verlassen kann. Einen, der Sicherheit gibt und mit Kompetenz und Erfahrung die richtigen Impulse setzt. Der voraus denkt, innovativ ist und seinen eigenen Weg geht.

Camlog steht für Kontinuität. Wir bleiben dem treu, was unsere Kunden an uns schätzen: unsere Kernkompetenz Implantologie, Qualität und Präzision, Begeisterung, Verbindlichkeit, Nachhaltigkeit und den Dialog auf Augenhöhe.

Schließen auch Sie sich dem Camlog Team an. Wir freuen uns auf Sie.

[www.camlog.de](http://www.camlog.de)

**a perfect fit**



**camlog**

# Herzlich willkommen

## 50. Internationaler Jahreskongress der DGZI e.V.

### Grußwort

Grußwort Dr. Georg Bach	5–7
-------------------------	-----

### Programm Zahnärzte und Zahntechniker

Freitag, 1. Oktober 2021	10–19
Samstag, 2. Oktober 2021	19–23
Abrechnungslounge	24
Digitale Poster-Präsentation	25

### Programm Team

Table Clinics Mundhygiene I Freitag	28
Wissenschaftliche Vorträge Mundhygiene I Samstag	29
Seminare	31

### Organisatorisches

Kongress- und Ausstellungskonzept	34–35
Organisatorisches und Kongressgebühren	36–37
Ausstellerverzeichnis	38
Allgemeine Geschäftsbedingungen und Anmeldung	39

### Bequem und klimafreundlich zum Kongress

Die OEMUS MEDIA AG bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable Anreise zum Kongress. Buchen Sie jetzt den Bestpreis der Deutschen Bahn! Das Extra für Sie als Kongressteilnehmer! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof. (Kontingent solange der Vorrat reicht)

**Veranstaltungsticket Einfache Fahrt: 2. Klasse: 49,50 Euro, 1. Klasse: 80,90 Euro**

Weitere Informationen sowie der Link zur Online-Buchung unter: [www.oemus.com/events](http://www.oemus.com/events)



## Straumann® ImmediaXy® Ganzheitliche Lösungen – massgeschneidert für Ihren Sofortversorgungs-Workflow.



### GANZHEITLICH

Straumann® ImmediaXy® deckt alle Schritte und Phasen des Sofortversorgungs-Workflows ab und sorgt für nahtlose Abläufe: Intraoralscan, Planung und Design, chirurgisches Verfahren und prothetische Versorgung.



### VERTRAUEN

ImmediaXy basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen, der ausgewiesenen Kompetenz von Straumann® und evidenzbasierten Lösungen.



### EFFIZIENZ

Straumann® ImmediaXy stellt vereinfachte Abläufe und die Workflow-Optimierung in den Mittelpunkt.



### UMFASSENDE PARTNERSCHAFT

Als ein echter Partner bietet Straumann® Ihnen erstklassige Produkte und Lösungen in Kombination mit Services, Schulungen und Wachstumsinitiativen für Ihre Praxis.

Informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen Straumann Kundenberater oder besuchen Sie unsere Website unter [www.straumann.de/immediaxy](http://www.straumann.de/immediaxy)



## 1970 – 2020: Fünfzig Jahre DGZI – fünfzig Jahre Visionen und Arbeit für die Implantologie in Deutschland

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. ist es mir eine große Freude, Sie recht herzlich zu unserem 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie/50. Internationaler Jahreskongress der DGZI nach Köln einladen zu dürfen.

Zunächst sei mir ein kurzer Blick zurück erlaubt: Anlässlich des Jubiläums der DGZI wollten wir eigentlich im letzten Jahr an den Gründungsort unserer Fachgesellschaft – nach Bremen – zurückkehren. Aber leider hatte die Coronapandemie unseren Jubiläumskongress verhindert, sodass er jetzt am bereits für 2021 geplanten Standort Köln stattfinden wird.

Im Parkhotel der Hansestadt traf sich 1970 eine Gruppe von Enthusiasten um den Bremer Zahnarzt und Implantologie-Pionier Hans L. Grafelmann zu einem fachlichen Austausch und gründete bei dieser Gelegenheit die erste europäische Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie – die DGZI.

Grundlage ihrer segensreichen Arbeit war die Erkenntnis, dass für die Verbreitung der jungen implantologischen Fachdisziplin eine Fachgesellschaft als Bindeglied und Ansprechpartner nach innen und außen erforderlich ist, aber auch die Vision, dass sich hier ein neues Instrument in der Zahnheilkunde etabliert, welches, retrospektiv betrachtet, als eine der größten Bereicherungen gilt, die die Zahnmedizin jemals hatte. Ich hätte Hans L. Grafelmann und vielen seiner damaligen Mitstreiter so gegönnt, unseren Fünfzigsten nicht nur zu erleben und feiern zu können, sondern auch die „Selbstverständlichkeit“, mit der wir heute über die Insertion von über einer Million oraler Implantate im Jahr nur in Deutschland berichten. Sie hätten sich, da bin ich sicher, von Herzen gefreut!

Denn: „**Wer Visionen hat, der sollte zum Arzt gehen!**“ – Wer kennt es nicht, dieses mitunter überstrapazierte Zitat des einstigen Bundeskanzlers Helmut Schmidt? Hans L. Grafelmann ging nicht zum Arzt, sondern verwirklichte unbeeindruckt und konsequent seine Visionen. So konnte

1980, als der legendäre Kanzler Helmut Schmidt („Schmidt-Schnauze“) im Bundestagswahlkampf jenen berühmten Satz sprach, eine der bereits verwirklichten Grafelmann'schen Visionen schon ein erstes Jubiläum begehen: Die Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) feierte in jenem Jahr das erste Jahrzehnt ihres Bestehens. Um dieses erste Jubiläum begehen zu können, bedurfte es in der Tat Visionen, aber noch viel wichtiger, es bedurfte Visionäre! Und die hatten wir als DGZI! Und dazu passend – Antworten auf dringliche Fragestellungen, Probleme, über die man heutzutage vielleicht schmunzelt, welche jedoch belegen, in welcher Diaspora sich die frühen DGZI-Mannen damals bewegten.

In heutigen Zeiten, in welchen diverse implantologische Fachgesellschaften mit Tausenden von Mitgliedern existieren, die Implantologie überall an den Universitäten gelehrt wird und jedes Jahr mehrere Millionen in die Forschung der oralen Implantologie fließen, kann die Pionierleistung Grafelmans nicht hoch genug gewürdigt werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass er und seine Mitstreiter sich damals heftiger Anfeindungen ausgesetzt sahen – hier einzuknicken, war definitiv nicht die Sache Grafelmans. In diesem Sinne werden wir also Rückschau halten, aber noch viel mehr werden wir getreu unserem diesjährigen Kongressmotto in die Zukunft blicken.

**Die Implantologie ist im Umbruch**, und unser Tätigkeitsfeld entwickelt sich rasant. Auch die DGZI stellt sich dieser Entwicklung. Mut und Visionen sind heute wichtiger denn je, denn unsere zahnärztliche Spezialdisziplin, die Implantologie, steht vor gewaltigen Herausforderungen. Man muss konstatieren, dass die digitale Technologie sowie neue Produkte und Materialien unsere tägliche Arbeit, unsere chirurgische und prothetische Herangehensweise derart verändert haben, dass wir bereits heute unsere Patienten anders behandeln. Aber auch die Forschung liefert ständig erweiterte Ansätze – insbesondere biologische Aspekte, Stichwort Bioengineering, rücken dabei immer stärker in den Fokus.

## Editorial

### 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie

**Dr. Georg Bach**  
Präsident der DGZI



„Ich freue mich auf einen spannenden Jubiläums- und Zukunftskongress mit IHNEN!“

**Strukturelle und demografische Veränderungen** – Die wichtigsten Veränderungen, denen wir uns als implantologisch tätige Zahnärzte aber künftig zu stellen haben, liegen ganz woanders. Neben den fachlichen und technologischen Entwicklungen sind hier vor allem strukturelle Veränderungen im Gesundheitswesen und demografische Veränderungen zu nennen, die letztlich auch berufspolitische Herausforderungen mit sich bringen. All das wird dazu führen, dass die deutsche implantologische Szene bereits in dem überschaubaren Zeitraum eines Jahrzehntes komplett anders ausschauen wird als momentan. Sie wird weiblicher, sie wird jünger, sie wird technikaffiner, sie wird sich in anderen Strukturen bewegen, sie wird – ich wiederhole mich – digitaler, aber sie wird definitiv nicht weniger attraktiv, aber auch nicht weniger anspruchsvoll. Es gibt also viele Gründe für uns als DGZI, über uns, unser Selbstverständnis und unsere Aktivitäten nach innen und außen nachzudenken!

**50 (plus one) Years – From Single Implant to Digital Workflow** – so lautet das Leitthema unseres 3. Zukunftskongresses für die zahnärztliche Implantologie und daher freut es mich, dass nahezu alle der ursprünglich für 2020 geplanten Hauptreferenten auch diesmal wieder dabei sein können, sodass nichts diesem besonderen Fortbildungsereignis im Wege steht. Ein hochkarätiges universitäres Referententeam, aber auch zahlreiche Praktiker werden in Vorträgen, Live-Übertragungen und im Rahmen der Table Clinics die aktuellsten Entwicklungen vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass die Präsidenten, Vorsitzenden sowie Vorstandsmitglieder der DGI, des BDO und der DGOI unserer Einladung gefolgt sind, anlässlich des Jubiläums der DGZI ebenso mit einem Fachvortrag im Rahmen des wissenschaftlichen Programms mitzuwirken wie der Past-Präsident der DGET und die Past-Präsidenten der DGZI. Diese Kollegen haben in den vergangenen Jahren in besonderer Weise bewiesen, dass sie nicht nur wissen, wohin besagte Reise geht, sondern dass sie auch in der Lage waren und sind, die Reiseroute wesentlich mitzugestalten.

**Ganz im Sinne unserer Gründer** – erneut mit Visionen in die Zukunft. Seit 2018 veranstalten wir den internationalen Jahreskongress der DGZI mit neuem Konzept und großem Erfolg als Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben seitdem einen Kongress, der versucht, den Blick in die Zukunft zu richten, neue Fragen aufzuwerfen und Antworten zu geben sowie in

der Interaktion von Teilnehmern, Referenten sowie den Partnern vonseiten der Industrie neue Wege zu gehen. Konkret bedeutet das, dass die ursprüngliche Zersplitterung unseres Jahreskongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben ist und das Profil des Kongresses als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft wurde. Mit der Teilung in einen sogenannten Industrietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Live-Operationen und Table Clinics sowie in einen reinen Wissenschaftstag am Samstag tragen wir speziell dem Informationsbedürfnis vor allem der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen noch besser Rechnung und werden gleichzeitig für die jüngere Implantologen-Generation noch interessanter.

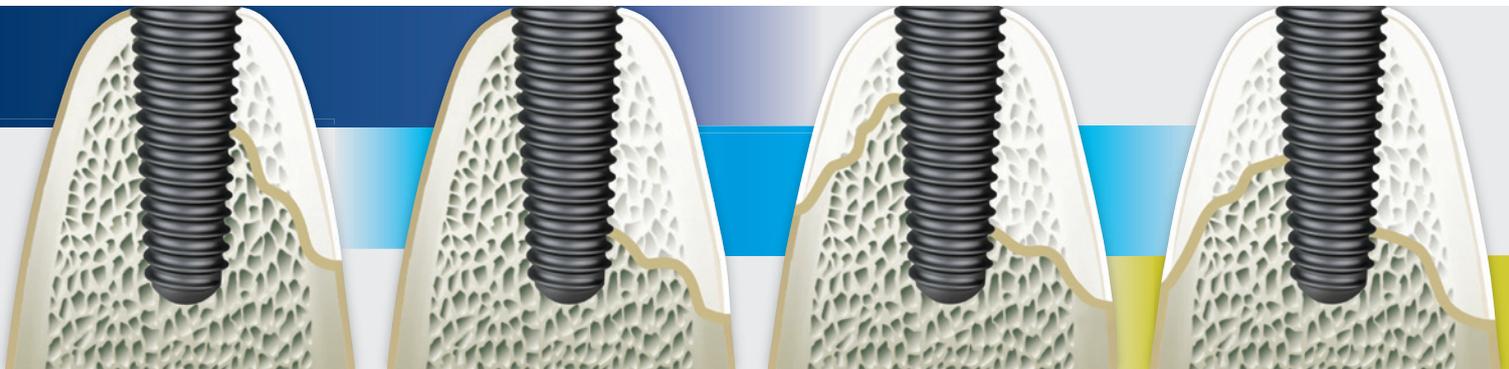
Mit anderen Worten: **Klasse statt Masse**. Als älteste europäische Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie zeigen wir so auch, dass wir einerseits für Werte stehen, aber gleichzeitig auch den Mut haben, Neues auf den Weg zu bringen und hierbei mitunter auch unkonventionelle Wege zu gehen. Die hohe Anzahl jüngerer Kolleginnen und Kollegen bei unseren Zukunftskongressen in Düsseldorf und München hat uns vom DGZI-Vorstand nicht nur sehr erfreut, sondern auch darin bestärkt, unseren Weg weiterhin unbeirrt zu beschreiten!

**Nicht nur die Zahnmedizin ist weitestgehend digital**, komplett digital ist auch unsere Poster-Präsentation (DPP) anlässlich der Verleihung des DGZI Implant Dentistry Awards: Internetbasiert, interaktiv und in optisch schlichtweg gänzlich überzeugender Weise werden hier die Forschungsergebnisse präsentiert. Also nicht mehr analog in irgendeiner Ecke irgendeines Vorraums, sondern als ein zentrales Element des Kongresses in einer eigens hierfür geschaffenen DPP-Lounge und mit der Präsentation der Sieger-Poster im Hauptpodium am Samstag.

**Unser Ziel ist klar** – Wenn Sie als Teilnehmerin bzw. als Teilnehmer unseres 3. Zukunftskongresses nach zwei hochkarätigen Fortbildungstagen aus dem Kongresssaal des Kölner Maritim Hotels nach Hause gehen, dann werden Sie nicht nur wissen, was in der Implantologie funktioniert und wie es funktioniert, nein, Sie werden auch wissen, wie in weiten Teilen die Implantologie der Zukunft sein wird.

Wie gesagt, ein hoher Anspruch, aber es ist unserer. Auch in Zukunft. Und zudem einer für Sie!

# Das defektorientierte Geistlich-Konzept



## KLASSIFIKATION DER ALVEOLARKAMMDEFEKTE\*

### Guided Bone Regeneration

kleine Knochendefekte

### Stabilized Bone Regeneration

kleinere komplexe Knochendefekte

### Customized Bone Regeneration

größere komplexe Knochendefekte

## EMPFOHLENE MATERIALIEN

Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Titan-Pins

Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Schirmschrauben

Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Mikroschrauben



Titangitter

**Yxoss CBR®**  
hergestellt von ReOss®

\* modifiziert nach Terheyden H. (2010). DZZ 65:320-331

**Bitte senden Sie mir folgende Broschüren zu:**

- Informationsbroschüre | Das defektorientierte Geistlich-Konzept
- Therapiekonzepte | Kleinere Knochenaugmentationen
- Broschüre | Instrumente und Zubehör
- Yxoss CBR® Produktkatalog mit Therapiekonzepten

## Mehr Stabilität und Sicherheit

**Geistlich Biomaterials** Vertriebsgesellschaft mbH  
Schneidweg 5 | 76534 Baden-Baden  
Tel. 07223 9624-0 | Fax 07223 9624-10  
info@geistlich.de | www.geistlich.de

# **PROGRAMM**

ZAHNÄRZTE UND ZAHNTECHNIKER

Freitag, 1. Oktober 2021

Programm Zahnärzte und Zahntechniker

## Wissenschaftliche Vorträge

### Zukunftspodium

Ein Rückblick auf 50 Jahre Implantologie sowie die Implantologie der Zukunft stehen zum Auftakt auf dem Programm. Welche Herausforderungen gibt es für die Zahnärzteschaft? Wie wird die Implantologie in fünf oder zehn Jahren aussehen? Welche Implantate, Materialien und Technologien werden relevant sein? Wie muss die implantologische Praxis aufgestellt sein, um die medizinischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Diese Fragen und viele andere mehr stehen im Mittelpunkt des Zukunftspodiums, mit dem der 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI am Freitag, dem 1. Oktober 2021, eröffnet wird. Der Präsident der DGZI, Dr. Georg Bach, wird in seinem Vortrag die aktuellen Entwicklungen in der Implantologie vor allem in ihrer Bedeutung für die tägliche Praxis darstellen. Die weiteren Referenten setzen die derzeitigen Trends in den Kontext von Erfahrungen und Perspektiven.

### Programm

09.00 – 09.20 Uhr **Begrüßung und Kongresseröffnung**

09.20 – 09.50 Uhr **Dr. Georg Bach**  
Eröffnungsvortrag des DGZI-Präsidenten  
Die „T“'s in der Implantologie –  
von Triumphen und Tragödien

09.50 – 10.20 Uhr **Prof. Dr. Dr. Shahram Ghanaati**  
Der Einsatz von Blutkonzentraten in  
der Implantologie und zahnärztlichen  
Chirurgie

10.20 – 10.50 Uhr **Prof. Dr. Katja Nelson**  
Die Digitalisierung in der Implantologie –  
vom „Freestyle“ zur „Guided Surgery“

10.50 – 11.15 Uhr **Referententalk/Podiumsdiskussion**  
Die Referenten diskutieren mit dem wissenschaftlichen Leiter/Moderator die Bedeutung der aufgezeigten Entwicklungen für die tägliche Arbeit des implantologisch tätigen Zahnarztes.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, aktiv an der Diskussion teilzunehmen.

11.15 – 12.00 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**



**Dr. Georg Bach/DE**

09.20 – 09.50 Uhr

**Die „T“'s in der Implantologie –  
von Triumphen und Tragödien**

In den fünfzig Jahren des Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie hat sich das Wesen der Oralen Implantologie dramatisch gewandelt – weitestgehend zum Guten! Von bescheidenen, lokalen Anfängen in visionärer Praktikerhand bis hin zur heutigen flächen-deckenden Verbreitung mit über einer Million inserierter Implantate pro Jahr in Deutschland, von einfachsten, mitunter rudimentären chirurgischen und prothetischen Protokollen hin zu aktuellen hochkomplexen und in der Regel digital unterstützten Protokollen – die Implantologie hat sich zu einer zahnärztlichen Spezialdisziplin gemausert. Dennoch – und dies soll in diesem Vortrag keinesfalls verschwiegen werden – gibt es auch kritische Stimmen, die Tendenzen der Überversorgung und der fehlenden Selbsteinschätzung implantologisch tätiger Kolleginnen und Kollegen feststellen.





**Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/DE**

09.50 – 10.20 Uhr

**Der Einsatz von Blutkonzentraten in der Implantologie und zahnärztlichen Chirurgie**

PRF wird aus dem patienteneigenen peripheren Blut ohne zusätzliche Antikoagulanzen hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z. B. den Erfolg dentaler Implantate sowie den Erfolg in der Knochen- und Geweberegeneration. Noch bedeutender ist der Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der Parodontologie, wenn es z.B. darum geht, die Erhaltung des Zahnes regenerativ zu unterstützen. Im Vortrag sollen daher die unterschiedlichen Facetten des Einsatzes von Eigenblutkonzentraten in der modernen Regenerativen Zahnmedizin und damit der Trend zur Biologisierung des Knochen- und Weichgewebes dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert werden. Gleichzeitig werden die Grundlagen der Gewinnung und Aufbereitung von Blutkonzentraten vermittelt und Anwendungsbeispiele gezeigt.



**Prof. Dr. Katja Nelson/DE**

10.20 – 10.50 Uhr

**Die Digitalisierung in der Implantologie – vom „Freestyle“ zur „Guided Surgery“**

Initial stand die „Osseointegration“ im klinischen und wissenschaftlichen Fokus in der Implantologie. Heute orchestrieren chirurgische Techniken/Materialien, biologische Vorgänge sowie digitale Medien die Implantologie in Klinik und Wissenschaft. In der Implantologie wurde mit Einführung der digitalen Volumentomografie die Digitalisierung in der täglichen Praxis möglich. Welche digitalen Informationen benötigen wir für eine „Digitale Implantologie“ und wann helfen uns diese in der chirurgischen Implantologie? Die Entwicklung der Digitalisierung und deren Möglichkeiten und Grenzen werden dargestellt.



**Freitag, 1. Oktober 2021**

Programm Zahnärzte und Zahntechniker

## Livestream

### Implantologie

Grau ist jede Theorie. Wie aber werden implantologische Behandlungskonzepte erfolgreich im Praxisalltag umgesetzt? Welches chirurgische Vorgehen ist indiziert? Welche Implantatdesigns und -materialien haben sich für welche Indikationen bewährt? Und nicht zuletzt: Wie setze ich den digitalen Workflow erfolgreich in der täglichen Praxis um? Im Rahmen des Kongresses werden eine Live-OP sowie ein Live-Tutorial mittels Multi-Channel-Streaming in den Tagungssaal bzw. vom Tagungssaal aus ins Netz übertragen. Die Kongressteilnehmer erleben so in HD-Qualität einen einmaligen Einblick in die Arbeit renommierter Kollegen. Wie bereits im Zukunftspodium haben die Teilnehmer die Möglichkeit, über die internetbasierte Chatfunktion Fragen an die Operateure zu stellen. Ein besonderes Highlight ist, dass die internationalen Mitglieder der DGZI, die nicht anwesend sein können, die Übertragungen weltweit via Internet verfolgen und hier ebenfalls Fortbildungspunkte sammeln können.

### ZWP Study Club – Fortbildung via Internet

Mittels hochqualitativem Streaming ist heute die Online-Übertragung von Live-Operationen und -Tutorials, aber auch von ganzen Kongressen möglich. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für die gezielte Verbreitung und Nutzung von Bewegtbildinhalten z.B. über Social-Media-Kanäle. Mit geringem Aufwand für den Nutzer können so zu jeder Zeit, national und international, Inhalte zielgerichtet und passgenau verbreitet und abgerufen werden. Ein Mehrwert für die Zuschauer ist, dass nach der Live-Übertragung Fragen eines dazugehörigen Multiple-Choice-Tests beantwortet und so Fortbildungspunkte erworben werden können. Die übertragenen Live-Operationen/-Behandlungen werden im Anschluss bearbeitet und archiviert. Damit sind sie auch für die Nutzer abrufbar, die nicht live dabei sein konnten. ZWP Study Club bietet als Plattform so alle Möglichkeiten für die optimale Online-Fortbildung.

### Vom Fachbeitrag bis zur Live-OP – Zertifizierte zahnärztliche Fortbildung bequem von zu Hause

Bereits seit 2015 profitieren Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie die Praxisteams auf ZWP online von einem komplexen Weiterbildungstool, bei dem bequem online das Fachwissen gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Fortbildungspunkte) auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Mit ZWP Study Club erweitern sich die Möglichkeiten ab Herbst 2021 noch einmal deutlich. [www.zwpstudyclub.de](http://www.zwpstudyclub.de)

### Programm

12.00 – 13.00 Uhr **Übertragung Live-OP/-Behandlung inkl. Diskussion**

**Dr. Jan Klenke**

Parodontale Rezessionsdeckung mittels azellulärer dermaler Matrix

13.00 – 13.30 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**

13.30 – 14.30 Uhr **Übertragung Live-Tutorial inkl. Diskussion**

**Prof. Dr. Daniel Grubeanu**

Sofortversorgungskonzepte auf einem neuen Niveau

14.30 – 15.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**





Dr. Jan Klenke/DE

12.00 – 13.00 Uhr

camlog

**Live-OP/-Behandlung**

Parodontale Rezessionsdeckung mittels azellulärer dermaler Matrix

Parodontale Rezessionsdeckungen haben viele Indikationen, werden aber aufgrund der dafür notwendigen Transplantatentnahme im Gaumen nur selten durchgeführt. Eine azelluläre dermale Matrix (ADM) minimiert die postoperative Morbidität der Patienten, da die Entnahme von autologen Bindegewebstransplantaten entfällt. Im Rahmen dieser Live-OP wird die Deckung multipler Gingivarezessionen unter Verwendung der NovoMatrix™, einer porcinen rekonstruktiven Gewebematrix, in Kombination mit flüssigem L-PRF (Leukocyte- & Platelet-Rich Fibrin) gezeigt.



Prof. Dr. Daniel Grubeanu/DE

13.30 – 14.30 Uhr

straumanngroup

**Live-Tutorial**

Sofortversorgungskonzepte auf einem neuen Niveau

Die Sofortversorgung als modernes, patientenorientiertes Versorgungskonzept wird im Rahmen eines Operationsfilms gezeigt und vom Operateur live kommentiert.

Anhand von praxisrelevanten Fällen werden Schritt für Schritt die Planung, die Implantatinsertion und die prothetische Restauration dargestellt. Anschließend sind die Teilnehmer zur Diskussion mit dem Referenten eingeladen.



## Table Clinics

### Implantologie

Implantologie lebt von der praktischen Erfahrung und auch von innovativen Produkten. Was ist die Spezifik bestimmter Implantatsysteme oder Knochenersatzmaterialien und wie setze ich sie erfolgreich ein? Welches implantologische Equipment gibt es und wie wende ich es sinnvoll im Praxisalltag an? Und nicht zuletzt: Welche Erfahrungen haben erfolgreiche Kollegen gemacht? Im Rahmen der Table Clinics am Freitagnachmittag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Fragen intensiv mit den Referenten zu diskutieren. An 25 Tischen werden Referenten zu den unterschiedlichsten implantologischen Spezialthemen Stellung beziehen. Einem 15-minütigen Einführungsvortrag mittels Laptop und großem Monitor folgt eine 30-minütige praxisbezogene Diskussion über moderne implantologische Konzepte und innovative Produkte. Die Referenten betreuen innerhalb von drei Staffeln jeweils einen Tisch mit zehn Teilnehmern. Nach 45 Minuten erfolgt der Wechsel. Jeder Teilnehmer hat so die Möglichkeit, an drei Table Clinics teilzunehmen.

#### Programm

15.15 – 16.00 Uhr **Staffel 1, TC Tisch 1–25**

16.00 – 16.15 Uhr **Wechsellpause**

16.15 – 17.00 Uhr **Staffel 2, TC Tisch 1–25**

17.00 – 17.15 Uhr **Wechsellpause**

17.15 – 18.00 Uhr **Staffel 3, TC Tisch 1–25**

**Hinweis:** Sie registrieren sich bereits mit Ihrer Kongressanmeldung für die Table Clinics (Tischdemonstrationen), an denen Sie gerne teilnehmen möchten. Entsprechend der Verfügbarkeit werden Ihnen diese in einer bestimmten Reihenfolge bestätigt. Besuchen Sie bitte die Table Clinics genau in dieser Reihenfolge, da nur so die Verfügbarkeit Ihres Platzes gewährleistet ist. Sollte eine gewünschte Table Clinic nicht mehr verfügbar sein, setzen sich die Mitarbeiter der Organisation mit Ihnen vorab in Verbindung, um alternative Lösungen zu finden.

18.00 – 21.30 Uhr **Get-together im Kongress-/Ausstellungsbereich**  
Neben angenehmen Gesprächen mit Referenten und Kollegen, coolen Drinks, kulinarischen Häppchen sowie mit Musik lassen die Teilnehmer den ersten erlebnisreichen Kongressstag ausklingen.



1

#### Dr. Jörg-Martin Ruppin/DE

Implantologie im kompromittierten Knochengerüst – schwierige Fälle vorhersehbar und erfolgreich lösen

Sinuslift, Sofortbelastung etc. – immer schneller, höher, weiter? Patienten erwarten heute vor allem kürzere Heilungszeiten und weniger invasive Eingriffe. Welchen Einfluss hat das Implantatdesign und welche Techniken sind für schwierige Indikationen geeignet?



4

#### Dr. Rebekka Hueber/CH

GAP – Guided Augmentation Procedures – Biologische und indikationsbasierte Augmentationstechniken mit Keramikimplantaten

Ein vollumfassendes Konzept für jede Indikation des horizontalen und vertikalen Knochenaufbaus stellen die Guided Augmentation Procedures dar. Biologische Gesetzmäßigkeiten respektierend, werden für den Patienten belastende Eingriffe durch die Kombination mit vollkeramischen Sofortimplantationstechniken erheblich reduziert.





2 **Dr. Frederic Kauffmann/DE**  
Emdogain – was bringt's!?

Zahnerhalt, bessere OP-Ergebnisse und reduzierte Patientenmorbidity? Anhand klinischer Fälle wird auf die Einsatzmöglichkeiten von Emdogain im Rahmen des Zahnerhalts besonders bei chirurgischen Eingriffen wie der Behandlung vertikaler Defekte oder Rezessionsdeckungen sowie der Reduktion der Patientenmorbidity durch die wundheilungsfördernde Wirkung von Emdogain eingegangen.



3 **Priv.-Doz. Dr. Jonas Lorenz/DE**  
Augmentative Maßnahmen zum Kieferkammerhalt/-aufbau nach Zahnverlust

Nach Zahnverlust kommt es im Bereich des Alveolarfortsatzes zu zum Teil beträchtlichen Umbauvorgängen, die häufig zu einem insuffizienten Implantatlager führen. Es wird ein Überblick über für die Praxis relevante, bewährte, aber auch neue Konzepte, Techniken und Materialien aus dem Bereich der Hart- und Weichgewebeaugmentation gegeben.



5 **Prof. Dr. Dieter Wember-Matthes/DE**  
Kurze Implantate vs. Sinuslift – Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot

Knochenaugmentation und Sinuslift stellen in der Regel für Patient und Behandler ein erhöhtes Risiko dar. Anhand von Fallbeispielen soll gezeigt und diskutiert werden, wann und wie kurze Implantate hier eine Alternative seien bzw. dazu beitragen können, den chirurgischen Eingriff minimalinvasiver zu gestalten.



6 **Dr. Kai Zwanzig/DE**  
We love biology – Das Stable Tissue Concept in der täglichen Praxis

Mit dem Stable Tissue Concept ist es möglich, sämtliche Strukturen max. zu erhalten. Es vereint modernste Behandlungsmethoden mit innovativen Materialien, um bestmögliche Behandlungsergebnisse zu generieren. Eine selbsthemmende konische Innenverbindung verhindert jegliche Bewegung des Aufbaus, sodass es nicht zu Knochenabbau & biologischen Komplikationen kommen kann.



7 **Prof. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/DE**  
Verbesserte Wundheilung in der Implantologie durch Eigenblutkonzentrate – Grundlagen, Gewinnung, Aufbereitung

Mit Eigenblutkonzentraten kann eine natürliche Beschleunigung der Wundheilung erreicht werden. Es wird ein praxisgerechtes System zur Gewinnung einer Fibrinmatrix aus venösem Blut vorgestellt. Damit werden vorhersagbare Ergebnisse mit körpereigenen Wachstumsfaktoren ohne zusätzliche Additive erzielt.

## Table Clinics

### Implantologie



8

**Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE**  
Sind Augmentationen noch zeitgemäß? –  
Erhalt von Knochen nach Exzision

Nach Zahnexzision gehen innerhalb des ersten Jahres bis zu 60% des Knochens verloren. Wenn ein Sofortimplantat, z.B. entzündungsbedingt, nicht inseriert werden kann, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die diesem Knochenverlust entgegenwirken. Mit CERASORB Foam ist eine einfache, aber effiziente Socket Preservation möglich. Anwendung und Wirkung von CERASORB Foam.



9

**Dr. Manuel Bras da Silva/DE**  
Neue synthetische Biomaterialien, von der  
Socket- bis zur horizontalen/vertikalen  
Kieferkammaugmentation

Mit den neuen Biomaterialien sind wir heute in der Lage, alle Defektsituationen ohne eine Zweitentnahmestelle zu versorgen. Aufwendige 3D-Rekonstruktionen des Kieferkammes oder einfache Socket ohne Zugabe von Zusatzstoffen, und das ohne Membran. Techniken und klinische Fälle mit Titan- und Keramikimplantaten.



10

**Prof. Dr. Joachim S. Hermann/DE**  
Implantologia quo vadis – Osseointegration  
im kranken oder „Bio-Integration“  
im gesunden Mund?

Biologische Prinzipien sind die Basis für Ästhetik und implantologischen Langzeiterfolg – hierbei spielen Keramikimplantate eine herausragende Rolle. Das Patent™ Implantat wird äquigingival platziert und hat keinen Mikrosplatt im Weichgewebe – Reduzierung der Komplikationen wie Periimplantitis und Perimukositis sind die Folge.



11

**Dr. Petra G. Rauch, M.Sc., M.Sc./DE**  
Chairside – Was geht und funktioniert  
in der Praxis?

Möglichkeiten und Grenzen der modellfreien Herstellung von individuell gefertigtem Zahnersatz auf Implantaten für ALLE Indikationen in der Praxis. In wenigen Schritten zum perfekten Ziel. Erleben Sie die hochpräzise Aufnahmetechnik und das Handling der Prime-scan live!



12

**Dr. Christoph Wenninger/DE**  
Digitale zahnmedizinische Versorgung in  
Kombination von 3D-Diagnostik und  
moderner Implantattherapie

Wir diskutieren anhand von konkreten Patientenfällen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mithilfe neuester 3D-Diagnostik für eine optimierte Implantatplanung im digitalen Workflow.



13

**Dr. Armin Nedjat/DE**  
Sofortimplantate – Keramik versus  
Titan

Sofortimplantationen mit Titan- und Zirkon-Implantaten! Kniffs und Tricks aus der Praxis, seit 1997 mit über 10 T Sofortimplantationen bei > 95% Erfolg!



**14** **Dr. Elisabeth Jacobi-Gresser/DE**  
Klinischer Einsatz von zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten: bei wem und warum?

Darstellung immunologischer Grundlagen und Indikationen für die Insertion von Keramikimplantaten. Langzeitbeobachtungen > 10 Jahre zeigen herausragende ästhetische Ergebnisse durch günstige Farbwirkung, hervorragende Gewebestabilität und bessere immunologische Verträglichkeit. Erweitertes Indikationsspektrum durch reversible Verschraubung.



**15** **Dr. Alexa van Schöil/DE**  
Biologisch atraumatische Extraktion mit Piezochirurgie im zahnärztlichen Alltag

Die Ultraschalltechnologie ermöglicht eine sichere präzise Entfernung mehrwurzeliger, ankylosierter oder frakturierter Zähne. Selektives Operieren schont das Weichgewebe, es gibt weniger postoperative Komplikationen. Der Erhalt der Knochenstrukturen vereinfacht spätere Implantationen und erleichtert den zahnärztlichen Alltag durch das verbesserte Behandlungsprotokoll!



**16** **Dr. Mathias Siegmund, M.Sc., M.Sc./DE**  
Der digitale Workflow – Von der virtuellen Planung bis zur Implantation

Virtuelle, voll-digitale Implantatplanung – das heißt auch, die prothetischen Bedürfnisse und Möglichkeiten des Patienten mit in die Planung einzubeziehen. Doch was ist wirklich heute schon möglich und sinnvoll? Und wie integriert man die neuen Technologien in die Praxis? Wir diskutieren Möglichkeiten und Grenzen entsprechender Systeme anhand von Patientenfällen.



**17** **Prof. Dr. Friedhelm Heinemann/DE**  
Pfeilervermehrung mit durchmesserreduzierten Implantaten

Miniimplantate mit einem Durchmesser von weniger als 3 mm eignen sich zur Stabilisierung von Voll- und Teilprothesen. Im Fokus der Table Clinics stehen die strategische Pfeilervermehrung inkl. Klassifizierungs- und Planungskonzept sowie verschiedene Therapieansätze. Zielgruppe sind hier ältere und multimorbide Patienten mit Pfeiler- oder Friktionsverlust an ihren Teilprothesen.



**18** **Dr. habil. Dr. Georg Arentowicz/DE**  
Vertikale Knochendefizite: alternative Therapieoptionen vom Sinus- bis zum Nasenlift

Vorstellung von Langzeitergebnissen und Alternativkonzepten zum Sinus- und Nasenlift unter Verwendung eines Implantatsystems mit einer 6-fach abgerundeten,nockenförmigen Innenverbindung, kombiniert mit Platform Switching und einem Innenkonus, ermöglicht eine Selbstabdichtung des Mikropaltes und reduziert Mikrobewegungen zwischen Implantat und Abutment.



**19** **Dr. Dirk Duddeck/DE**  
Versteckte Gefahren in der Implantologischen Praxis: Von minderwertigen Implantaten bis zu Folgen einer unzureichenden Wasserhygiene

Live-Demo am Rasterelektronenmikroskop.

## Table Clinics

### Implantologie



**20 Prof. Dr. Thorsten M. Auschil/DE**  
Parodontitis/Periimplantitis in der Praxis –  
Welche Antibiotikatherapie hilft?

Die adjuvante Antibiotikagabe kann bei der systematischen Parodontitistherapie wie auch bei periimplantären Erkrankungen bei adäquatem Einsatz zur Verbesserung des Therapieergebnisses beitragen. Es werden Entscheidungshilfen zur Gabe der lokalen und systemischen AB bei den genannten Krankheitsbildern klinisch erläutert und wissenschaftlich bewertet.



**21 Dr. Bernd Siewert/ES**  
Wenn Implantate wählen könnten – innovatives  
Brückenkonzept mit garantiertem Passive-fit

Untersuchungen über festsitzenden implantatgetragenen Zahnersatz zur Versorgung des zahnlosen Kiefers beschreiben biologische, technische, mechanische und ästhetische Komplikationen, mit negativen Auswirkungen auf den Langzeiterfolg der Implantate und die Patientenzufriedenheit. Eine spezielle Werkstoffkombination in der SIEWERT BRIDGE löst diese Probleme.



**22 Dr. Urs Brodbeck/CH**  
Effizientes Biofilmmangement mit  
GalvoSurge®

Der Erhalt von stabilen Knochen- und Gewebeverhältnissen ist entscheidend für den Langzeiterfolg von Implantaten. Mit dem einfachen und effektiven GalvoSurge-Verfahren ist innerhalb kürzester Zeit die Entfernung des kompletten Biofilms, u.a. als eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Periimplantitis-Therapie, möglich. GalvoSurge ist für alle gängigen Implantatsysteme einsetzbar.



**23 Julia Haas/DE**  
Anästhesie ohne Einstich? Möglichkeiten der  
Schmerzausschaltung im Kontext parodontaler  
Prävention und Therapie

Die Patientenadhärenz ist ein maßgeblicher Faktor wenn es um den Erfolg von Prävention und der Therapie parodontaler Erkrankungen geht. Viele Patienten empfinden die konventionelle Form einer Anästhesie mittels Nadel als beängstigend. Können lokal applizierte Anästhetika eine Alternative sein?



**24 DH Annkathrin Dohle/DE**  
Prophylaxe & Periimplantitis – Airflow® und  
Perioflow® sowie Piezon® mit PS Instrument  
Technologie in einem modernen Behandlungskonzept  
(GBT) – als Schlüssel zum Erfolg

Professionelles Biofilm-Management als wichtiger Beitrag zur oralen und allgemeinen Gesundheit sowie zur Prävention einer Periimplantitis.



**25 Sebastian Holuk/DE**  
MDR 2021 & Neue PAR Richtlinien

Professionelle Qualitätssicherung, verbesserte implantologische Nachhaltigkeit und PA Früherkennung durch prädiktive chairside Biomarker Diagnostik

## DGZI-Lounge

### Informationen und Fortbildungsangebote

#### Gesprächsbereit für junge Zahnärzte

Auch in der neu gestalteten DGZI-Lounge spielt das Thema Visionen für die Zukunft eine große Rolle. Veränderte Rahmenbedingungen, der Wandel im Berufsbild des Zahnarztes und der demografische Faktor haben hier entscheidende Bedeutung. Ziel wird es sein, Antworten auf die vielfältigen Fragen vor allem junger Mitglieder zu geben, Chancen aufzuzeichnen und den Start in die Orale Implantologie zu ermöglichen. Gerade der persönliche Austausch, das Kennenlernen von Kollegen, die die Implantologie bereits erfolgreich in ihr Praxiskonzept integriert haben, sowie Monitoring-Konzepte werden im Fokus der persönlichen Gespräche in der DGZI-Lounge stehen.

#### DGZI Fortbildung „step-by-step“

In der DGZI-Lounge wird u. a. über die Integration der Implantologie in die berufliche Fort- und Weiterbildung informiert. Vitaler Bestandteil ist hier das erfolgreiche E-Learning Curriculum als Start in die Orale Implantologie. Mit innovativen, flexiblen E-Learning Modulen, praktischen Hands-on-Kursen in den Pflichtmodulen und einer ganzen Reihe fachspezifischer Wahlmodule ist das Curriculum der DGZI eines der erfolgreichsten am Markt und Grundlage auf dem Weg zum Tätigkeitschwerpunkt Implantologie.

#### Lust auf aktive Mitarbeit? Gern.

Auch und gerade die DGZI stellt sich dem Fakt, dass mehr junge Zahnärzte gebraucht werden, um einen traditionsreichen Verband fit für die Zukunft zu machen. Arbeiten Sie aktiv daran mit! Gründen Sie mit Freun-

den und Kollegen eine Studiengruppe in Ihrer Nähe. Informieren Sie sich über erste Schritte, als Referent tätig zu werden und die Zukunft eines der traditionsreichsten implantologischen Verbände aktiv mitzugestalten.

#### Ihr persönlicher Gesprächstermin in der DGZI-Lounge

Gern können Sie bereits im Vorfeld einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren. Schreiben Sie uns die Themenbereiche, die Sie interessieren, wir melden uns gern und kümmern uns um einen kompetenten Ansprechpartner.

In der DGZI-Lounge stehen wir Ihnen für Gespräche während der gesamten Kongresszeit gern zur Verfügung.

Möchten Sie vorab einen Termin vereinbaren, kontaktieren Sie uns gern vor dem Kongress.

#### Ihr Ansprechpartner in der DGZI Geschäftsstelle:

Katrin Wolters

Tel.: +49 211 16970-77

Fax: +49 211 16970-66

E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de



## Wissenschaftliche Vorträge

### Implantologie

Der 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie bietet neben den vor allem praktisch ausgerichteten Programmblöcken auch ein hochkarätiges wissenschaftliches Vortragsprogramm zu strategisch wichtigen Themen der modernen Implantologie und rundet so das Gesamtkonzept des Kongresses ab.

Neben einer Bestandsaufnahme zu den aktuellen Trends geht es auch hier vornehmlich um die Frage: Wie wird sich die Implantologie in den nächsten fünf oder zehn Jahren verändern?

Renommierete Referenten von Universitäten und aus der Praxis stellen in diesem Kontext neueste Forschungsergebnisse und deren Relevanz für den Praxisalltag vor. An jeden Vortragsblock schließt sich ein Referententalk an. Auch hier haben die Teilnehmer wie am Vortrag die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen und so an der Diskussion teilzunehmen.

### Programm

09.00 – 09.10 Uhr **Dr. Georg Bach**  
Präsident der DGZI  
Begrüßung und Vorstellung der Referenten und des wissenschaftlichen Programms

### Session 1

09.10 – 09.35 Uhr **Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz**  
Kieferkammaugmentation bei lokaler und/oder systemischer Kompromittierung – Was hat sich in 50 Jahren geändert?

09.35 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas**  
Implantat – Knochen – Weichgewebe: Was haben wir in 50 Jahren gelernt?

10.00 – 10.25 Uhr **Prof. Dr. Christian R. Gernhardt**  
Wurzelbehandlung oder Implantat – Wann ist welche Lösung die beste?

10.25 – 10.40 Uhr **Referententalk/Podiumsdiskussion**

10.40 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**

### Session 2

11.15 – 11.45 Uhr **Auszeichnung der Preisträger „Implant Dentistry Award“ und Präsentation der Siegerposter im Plenum**

11.45 – 12.15 Uhr **Prof. Dr. Daniel Grubeanu**  
Die Bedeutung der Sofortimplantation in der täglichen Praxis

12.15 – 12.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets**  
Risikofaktoren in der Implantologie: Vitamin-D-Mangel, Diabetes mellitus, Protonenpumpenhemmer – Was müssen wir beachten?

12.45 – 13.15 Uhr **Dr. Dr. Wolfgang Jakobs**  
Anästhesieverfahren und Implantologie – Indikationen, Limitationen, Komplikationen

13.15 – 13.30 Uhr **Referententalk/Podiumsdiskussion**

13.30 – 14.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**

### Session 3

14.15 – 14.40 Uhr **Prof. Dr. Florian Beuer MME**  
Materialien in der Implantat-Prothetik – Was funktioniert wo, wie und wann?

14.40 – 15.05 Uhr **Prof. Dr. Thorsten M. Auschill**  
Weichgewebemanagement – Wie erzeuge ich optimale Gewebeverhältnisse?

15.05 – 15.30 Uhr **Prof. Dr. Friedhelm Heinemann**  
Implantatprothetische Versorgung – Potenziale optimal nutzen

15.30 – 15.55 Uhr **Prof. Dr. Dr. Frank Palm**  
Knochenmanagement – Wie erhalte ich den alveolären Knochen nach Extraktion?

15.55 – 16.15 Uhr **Referententalk/Abschlussdiskussion**



**Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/DE**  
Kieferkammaugmentation bei lokaler und/oder systemischer Kompromittierung – Was hat sich in 50 Jahren geändert?

In 50 Jahren hat die Augmentationschirurgie mehrere Paradigmenwechsel erlebt. Aktuell erleben wir die Diff.-Th. von autologem Transplantat vs. KEM bei Gesunden vs. systemisch Kranken.



**Prof. Dr. Christian R. Gernhardt/DE**  
Wurzelbehandlung oder Implantat – Wann ist welche Lösung die beste?

Die oft geführte Diskussion Endodontie versus Implantologie beinhaltet die Frage, wann der Zahn verloren und die Zeit für das Implantat gekommen ist. Die Möglichkeiten und Grenzen der Endodontie werden daher erörtert.



**Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas/DE**  
Implantat – Knochen – Weichgewebe: Was haben wir in 50 Jahren gelernt?

Moderne Implantathardware ermöglicht weniger invasive Verfahren, bei denen der Knochen als biologisch aktive Struktur fungiert. Das resultierende Weichgewebe wird durch dieses Wechselspiel, aber auch durch den Chirurgen beeinflusst.



**Prof. Dr. Daniel Grubeanu/DE**  
Die Bedeutung der Sofortimplantation in der täglichen Praxis

Behandlungskonzepte werden im Hinblick auf das ästhetische Ergebnis, den Erhalt von Knochen und Weichgewebe, die Funktion sowie den Langzeiterfolg stetig optimiert. Entscheidend sind Zeitpunkt der Implantation und der Versorgung.



## Wissenschaftliche Vorträge

### Implantologie



**Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/DE**

Risikofaktoren in der Implantologie: Vitamin-D-Mangel, Diabetes mellitus, Protonenpumpenhemmer – Was müssen wir beachten?

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Zahl der Patienten mit alterstypischen Erkrankungen. Polymedikation, aber auch Multimorbidität dieser Patienten stellen eine Herausforderung dar.



**Prof. Dr. Florian Beuer MME/DE**

Materialien in der Implantat-Prothetik – Was funktioniert wo, wie und wann?

Dentale Implantate stellen durch die verminderte Tastsensibilität hohe Anforderungen an das Restaurationsmaterial. Die Teilnehmer bekommen ein praxistaugliches, klinisch erprobtes und sicheres Konzept für die eigene Behandlung vorgestellt.



**Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/LU**

Anästhesieverfahren und Implantologie – Indikationen, Limitationen, Komplikationen

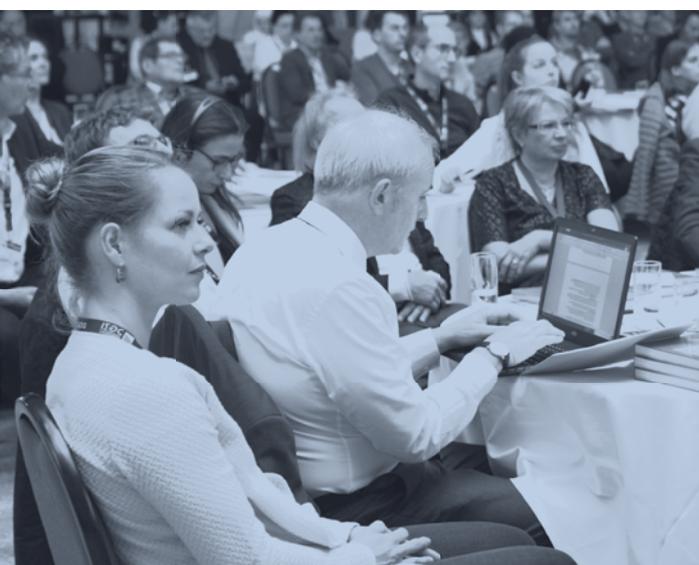
Intraoperative und postoperative Analgesie, LA und intra-/postoperative Analgetikagabe – Angst, Stresskontrolle zur Verbesserung/Herstellung der Kooperation des Patienten durch Sedierungsverfahren oder ITN.



**Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/DE**

Weichgewebemanagement – Wie erzeuge ich optimale Gewebeverhältnisse?

Ein professionelles Weichgewebsmanagement ist nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten entscheidend für den Erfolg in der Implantologie. Unterschiede im Vorgehen natürliche Zähne vs. Implantat – praxisrelevante Entscheidungshilfen.





**Prof. Dr. Friedhelm Heinemann/DE**  
Implantatprothetische Versorgung –  
Potenziale optimal nutzen

Die Themen Abutmentdesign und Anschlussgeometrie sind viel diskutiert. Anhand wissenschaftlicher Studien und Falldarstellungen aus der Praxis werden Handlungsempfehlungen abgeleitet.



**Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE**  
Knochenmanagement – Wie erhalte ich den  
alveolären Knochen nach Extraktion?

Sechs Monate nach Zahnextraktion ist ein horizontaler Knochenverlust von rund 50% und ein vertikaler Verlust von rund 20% zu erwarten. Wie können die Resorptionen verringert und damit augmentative Maßnahmen vermieden werden?



## Abrechnungslounge

### Neu beim Zukunftskongress – die Abrechnungslounge

Für den Erfolg in der Implantologie ist neben dem fachlichen Know-how auch unternehmerisches Geschick erforderlich. Einerseits geht es darum, bei strategischen Entscheidungen und den damit zusammenhängenden finanziellen Herausforderungen keine Fehler zu machen. Andererseits können aber Potenziale auch geschickt genutzt werden. Das bedeutet z. B. auch, dass die implantologischen Leistungen ordnungsgemäß abgerechnet werden.

In diesem Jahr wartet der Zukunftskongress mit einem neuen Tool auf und bietet so zusätzliche Informationsmöglichkeiten rund um die Themen Abrechnung und Liquiditätsmanagement.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht während des gesamten Kongresses umfassend Gelegenheit, sich an den Ausstellungsständen der Finanzdienstleister über Abrechnungsfragen, Finanzierungen, Liquiditätsmanagement und steuerliche Aspekte zu informieren.

**In den Kongresspausen finden im Loungebereich Vorträge und Diskussionen rund um die genannten Themen statt.**

### Freitag, 1.10.2021

11.30 – 11.50 Uhr

**Sascha Pothmann/DE**

Liquiditätsmanagement in der Praxis



14.45 – 15.05 Uhr

**Alexandra Pedersen/DE**

Keep it short and simple – Abrechnung in der Implantologie



### Samstag, 2.10.2021

10.50 – 11.10 Uhr

**Daniela Stimming/DE, Dr. Harro Herffs/DE**

Externe Abrechnungsservices für Zahnärzte

Abrechnungstipps aus der Praxis rund um die

Implantologie – Vermeiden Sie Honorarverluste!





[dgzi-2021.dpp.online/landing](https://dgzi-2021.dpp.online/landing)

## Implant Dentistry Award (IDA)

Digitale Poster-Präsentation

Die DGZI bietet mit ihrer Poster-Lounge Fachinformation auf höchstem Niveau. Vorbei die Zeit der stiefmütterlichen Poster-Ecke auf Kongressen. Viel Arbeit für die Autoren und wenig Aufmerksamkeit bei den Kongressteilnehmern. Die Poster im Rahmen des DGZI Implant Dentistry Awards werden beim Zukunftskongress digital, in einer neuen Dimension, präsentiert.

Diese digitale Präsentation von wissenschaftlichen Postern ist internetbasiert und interaktiv. Die Teilnehmer können sich die Poster an Poster Presentern oder an speziellen Arbeitsplätzen mit Touchscreens anschauen. Da die Poster internetbasiert sind, ist es natürlich auch möglich, diese über Smartphones oder Tablets abzurufen. Die Poster sind über ein Inhaltsverzeichnis oder die Suchfunktion schnell zu finden. Jedes Poster verfügt über ein eigenes Mediacenter für Bilder und Videos. Diese lassen sich zudem in besonderer Qualität darstellen. Die Ausschreibung der Teilnahme an der Poster-Präsentation erfolgt öffentlich. Unter den Poster-Autoren wählt eine Fachjury die Preisträger für den Implant Dentistry Award (IDA) der DGZI. Die Verleihung der Preise und die Vorstellung der Siegerposter findet am Samstag im Hauptpodium statt.

Die Digitale Poster-Präsentation ist über den gesamten Kongresszeitraum geöffnet bzw. die Poster können vor, während und auch nach dem Kongress digital angesehen werden. Folgen Sie diesem Link [dgzi-2021.dpp.online/landing](https://dgzi-2021.dpp.online/landing) oder nutzen Sie den QR-Code, um einfach und bequem dieses Angebot nutzen zu können.

**Freitag, 1.10.2021, 09.00 – 18.00 Uhr**  
**Samstag, 2.10.2021, 09.00 – 15.30 Uhr**

**Auszeichnung der Preisträger „Implant Dentistry Award“  
und Präsentation der Siegerposter im Plenum**  
Samstag, 2.10.2021, 11.15 – 11.45 Uhr

### Preise Implant Dentistry Award (IDA)

1. Platz 2.500 €
2. Platz 1.500 €
3. Platz 1.000 €

Die Preise werden durch eine vom DGZI-Vorstand bestellte Fachjury nach Sichtung aller Poster vergeben. Voraussetzung für die Verleihung der Preise ist die **persönliche Anwesenheit** des Autors beim Kongress. Alle Autoren, die von der Fachjury mit ihren Postern zur Teilnahme an der Poster-Präsentation zugelassen werden, präsentieren ihr Poster im Rahmen der kongressbegleitenden Digitalen Poster-Präsentation im Foyer und werden hierzu vom DGZI-Vorstand kostenfrei zum Kongress eingeladen (Kongressgebühr und Tagungspauschale frei).

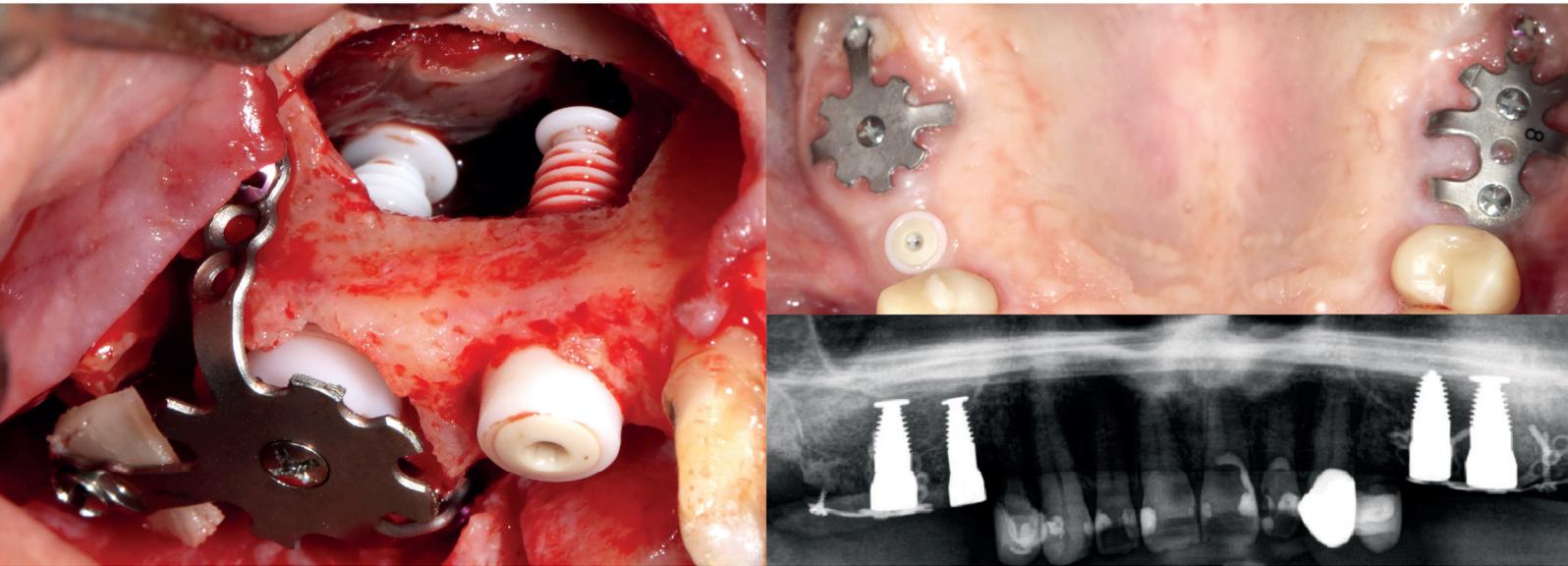
**Annahmeschluss für Poster: 15.7.2021**



Innovativ in die Zukunft mit den  
Augmentations-Konzepten von SDS



## Extraktion, Augmentation und Implantation in einem Eingriff



### VIRTUELLE HOSPITATION

Geringste Morbidität, kein weiterer chirurgischer Eingriff, keine Narben und ein immenser Zeitgewinn v.a. für den anspruchsvollen Patienten. Extraktionen, beidseits Externer Sinuslift, zwei Floating Implants fixiert über die von Prof. Ghanaati und Dr. Volz entwickelten BISS BONE IMPLANT STABILIZATION SYSTEM Cages. Alles in einer einzigen ALL IN ONE Operation. Verfolgen Sie diese zukunftsweisende Operation nach dem THE SWISS BIOHEALTH CONCEPT in Full-HD 4-Kanal-Technik, welche mit Keramikimplantaten von SDS SWISS DENTAL SOLUTIONS, dem Weltmarktführer für Keramikimplantate, durchgeführt wurde.



### DR. ULRICH VOLZ

Dr. Karl Ulrich Volz ist Keramik-Implantatpionier, derzeit einflussreichster Biologischer Zahnarzt und Inhaber der SWISS BIOHEALTH GROUP.

Termin	jederzeit buchbar
Dauer	ca. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Stunden
Fbdg. Punkte	5
Investition	50 €



QR-Code scannen oder buchen unter  
[www.swissdentalsolutions.com/education](http://www.swissdentalsolutions.com/education)

SWISS  BIOHEALTH  
EDUCATION

Aktionscode für die kostenfreie Teilnahme  
an der virtuellen Hospitation: DGZI-0321

# PROGRAMM

TEAM

## TABLE CLINICS

### MUNDHYGIENETAG 2021

Die Referenten betreuen unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien, Techniken sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Einem 15-minütigen Einführungsvortrag mittels Laptop und großem Monitor folgt eine 30-minütige praxisbezogene Diskussion. Nach 45 Minuten erfolgt der Wechsel. Jeder Teilnehmer hat so die Möglichkeit, an drei Table Clinics teilzunehmen.

Entsprechend der Verfügbarkeit werden Ihnen die Table Clinics (Tischdemonstrationen) in einer bestimmten Reihenfolge (Staffel 1–3) bestätigt.

#### Ablauf

- 15.15 – 16.00 Uhr **Staffel 1, TC A–E**  
16.00 – 16.15 Uhr **Wechsellpause**  
16.15 – 17.00 Uhr **Staffel 2, TC A–E**  
17.00 – 17.15 Uhr **Wechsellpause**  
17.15 – 18.00 Uhr **Staffel 3, TC A–E**  
18.00 – 21.30 Uhr **Get-together im Kongress-/Ausstellungsbereich**

#### Hinweis

Die Table Clinics A–D haben im Tagungssaal aus organisatorischen Gründen folgende Nummerierung:

- Table Clinics A – Tisch 24  
Table Clinics B – Tisch 23  
Table Clinics C – Tisch 20 **AUSGEBUCHT**  
Table Clinics D – Tisch 22  
Table Clinics E – Tisch 25



**A** **DH Annkathrin Dohle/DE**  
Prophylaxe & Periimplantitis – Airflow® und Perioflow® sowie Piezon® mit PS Instrument Technologie in einem modernen Behandlungskonzept (GBT) – als Schlüssel zum Erfolg

Professionelles Biofilm-Management als wichtiger Beitrag zur oralen und allgemeinen Gesundheit sowie zur Prävention einer Periimplantitis.

**EMS+**



**B** **Julia Haas/DE**  
Anästhesie ohne Einstich? Möglichkeiten der Schmerzausschaltung im Kontext parodontaler Prävention und Therapie

Die Patientenadhärenz ist ein maßgeblicher Faktor wenn es um den Erfolg von Prävention und der Therapie parodontaler Erkrankungen geht. Viele Patienten empfinden die konventionelle Form einer Anästhesie mittels Nadel als beängstigend. Können lokal applizierte Anästhetika eine Alternative sein?

**kreussler**  
PHARMA



**D** **Dr. Urs Brodbeck/CH**  
Effizientes Biofilmmanagement mit GalvoSurge®

Der Erhalt von stabilen Knochen- und Gewebeverhältnissen ist entscheidend für den Langzeiterfolg von Implantaten. Mit dem einfachen und effektiven GalvoSurge-Verfahren ist innerhalb kürzester Zeit die Entfernung des kompletten Biofilms, u. a. als eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Periimplantitis-Therapie, möglich. GalvoSurge ist für alle gängigen Implantatsysteme einsetzbar.

**N** Nobel  
Biocare™



**E** **Sebastian Holuk/DE**  
MDR 2021 & Neue PAR Richtlinien

Professionelle Qualitätssicherung, verbesserte implantologische Nachhaltigkeit und PA Früherkennung durch prädiktive chairside Biomarker Diagnostik

**dentognostics**

## Wissenschaftliche Vorträge

MUNDHYGIENETAG 2021



Der MUNDHYGIENETAG ist stets ein Highlight des Kongressjahres und immer besonders. Kaum ein Bereich der Zahnmedizin ist kontinuierlich mit so vielen Neuerungen konfrontiert wie die häusliche Mundhygiene. Zahnpasten und Zahnbürsten mit neuen Wirkversprechen, neuartige Hilfsmittel für die Reinigung der Interdentalräume, Empfehlungen für Risikopatienten. Wer soll da noch den Überblick behalten?

Der Verbraucher, unser Patient, kann das ganz sicher nicht leisten. Er ist auf unsere kompetente Beratung, sei es als Zahnärztin oder Zahnarzt, Dentalhygienikerin, Prophylaxeassistentin, ZMP oder ZFA, angewiesen. Der MUNDHYGIENETAG ist aber auch deshalb ein besonderer Kongress, weil man sich hier wohlfühlt. Die Referentinnen und Referenten, weil sie hier regelmäßig auf ein besonders interessiertes Publikum treffen, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, weil sie in kompakter Form das Neueste und Wichtige aus dem Bereich der Mundhygiene erfahren können.

Wir werden die Rätsel der täglichen Oralhygiene für Sie entschlüsseln, von der Zahnbürste über die Interdentalraumpflege bis zu Mundspüllösungen – immer auf dem neuesten Stand des Wissens und trotzdem praxisrelevant. Aus aktuellem Anlass wird auch das Thema Corona in der Zahnarztpraxis beleuchtet und zusätzlich gibt es am Freitagnachmittag sogar die Möglichkeit, diverse Table Clinics zu besuchen.

Sie erfahren, warum selbst eine gute Mundhygiene bei der Prävention der Parodontitis oft nicht ausreicht und welche Rolle vielleicht Probiotika spielen können. Besonders am Herzen liegt es uns in diesem Jahr, Sie fit für das Thema Fluoride in Mundhygieneprodukten zu machen. Einerseits gibt es neue Empfehlungen für Fluorid in Kinderzahnpasten, andererseits Produkte, die versprechen, dass man auf Fluorid in Zahnpasten auch verzichten kann, und zu guter Letzt liest man gelegentlich etwas darüber, dass systemisch aufgenommenes Fluorid Nebenwirkungen verursachen soll. Was von all dem zu halten ist, das alles erfahren Sie auf unserem diesjährigen MUNDHYGIENETAG.

Wir freuen uns darauf, Sie am 1. und 2. Oktober in Köln begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Stefan Zimmer

### Programm MUNDHYGIENETAG

- 09.00 – 09.10 Uhr **Begrüßung**  
**Prof. Dr. Stefan Zimmer/DE**
- 09.10 – 09.30 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/DE**  
Corona in der Zahnarztpraxis:  
Erfahrungen und Lehren
- 09.30 – 10.30 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/DE**  
Zahnbürsten und Zahnpasten:  
Das perfekte Team für die häusliche  
Mundhygiene
- 10.30 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**
- 11.15 – 12.00 Uhr **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/DE**  
Mundspüllösungen: Nutzlos oder gerade  
in Zeiten von COVID-19 besonders  
sinnvoll?
- 12.00 – 12.45 Uhr **Prof. Dr. Mozhgan Bizhang/DE**  
Interdentalraumpflege: Ist Zahnseide  
noch empfehlenswert?
- 12.45 – 13.15 Uhr **Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/DE**  
Freiliegende Zahnhälse – Ursachen und  
Behandlungsmöglichkeiten
- 13.15 – 14.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**
- 14.15 – 15.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/DE**  
Gut geputzt und trotzdem Parodontitis?  
Weshalb gute Mundhygiene oft nicht  
ausreicht
- 15.00 – 15.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/DE**  
Können Probiotika die Mundhygiene  
ersetzen?
- 15.45 – 16.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

# ENDLICH WIEDER FORTBILDUNG!



## Seminar Qualitätsmanagement

Ausbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB) mit DSGVO-Inhalten

## Seminar Hygiene

Modul-Lehrgang „Hygiene in der Zahnarztpraxis“  
Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r)  
für die Zahnarztpraxis

**Seminar QM:** Freitag, 1.10.2021, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Referent:** Christoph Jäger/DE

Nur gut ausgebildete QMB bringen die Praxis ans Ziel! Auch nach zehn Jahren (gesetzliche Frist zur Einführung) ist der Aufbau eines QMS eine große Herausforderung für Praxen und deren Verantwortliche. In der OEMUS POWER Ausbildung – von nur einem Tag – qualifizieren wir Ihre QMB. Die Teilnehmenden erhalten nach der bestandenen Prüfung ein Zertifikat zur/zum „Zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten für Zahnarztpraxen“. Die OEMUS POWER Ausbildung ist für Praxen konzipiert worden, die bereits ein QM-System eingeführt haben oder jetzt durchstarten möchten. In den Workshops erlernen die Teilnehmenden die Grundelemente eines einfachen und verständlichen QMS. Überfüllte und komplizierte Handbücher gehören der Vergangenheit an. Wichtige DSGVO-Anforderungen werden angesprochen und die neuen Anforderungen mit den Kursteilnehmern diskutiert. Profitieren Sie bzw. Ihr(e) QMB von der 30-jährigen Erfahrung des bundesweit bekannten QM-Trainers Christoph Jäger. Gerne sind auch Sie als Praxisinhaber herzlich willkommen.

**Seminar Hygiene:** Samstag, 2.10.2021, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Referentin:** Iris Wälter-Bergob/DE

**Modul 1: E-Learning und Präsenz-Modul**  
**Modul 2: Online-Modul (Tutorial)**

Viele KZVen fordern inzwischen einen 24-Stunden-Kurs mit einem entsprechenden praktischen Anteil, um den Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene zu genügen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Kursformat noch einmal überarbeitet und in zwei Fortbildungsmodulen strukturiert. **Beide Module können einzeln (als Refresher-Kurs) oder in Kombination gebucht werden.** Die Kombination der Module 1 und 2 entspricht den Anforderungen an den 24-Stunden-Kurs (24 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten) mit Sachkunde-/Sachkenntnisnachweis nach den Vorgaben von DGSV und der RKI/BfArM/KRINKO. Im Anschluss beider Module erfolgt eine Online-Prüfung durch Multiple-Choice-Verfahren. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Präsenz-Moduls, das Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung.

Weitere Informationen zu den Seminaren: [www.praxisteam-kurse.de](http://www.praxisteam-kurse.de)





**ZWP** STUDY CLUB

[zwpstudyclub.de](http://zwpstudyclub.de)

# Click & Meet

garantiert virenfrei.



© Oleksandra – stock.adobe.com

# **ORGANISATORISCHES**

ANFAHRT, AGB, ANMELDUNG

# Kongress- und Ausstellungskonzept

## Visions in Implantology

Der 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI wird unter dem Motto „Visions in Implantology“ erneut wirklich neue Fragen aufwerfen und versuchen, in der Interaktion von Teilnehmern, Referenten und der Industrie Antworten zu geben und neue Wege aufzuzeigen. Dieser neue inhaltliche Anspruch spiegelt sich auch im organisatorischen Konzept des Kongresses wider. Konkret heißt das, dass zum einen die sonst übliche Zersplitterung in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben ist. Mit der Teilung in einen sogenannten Industrietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Livestream (Operationen/Tutorials) und Table Clinics sowie einem reinen Wissenschaftstag am Samstag soll dem Informationsbedürfnis vor allem des niedergelassenen Implantologen noch besser Rechnung getragen werden. Ein modernes Catering-Konzept mit Flying Service, das die Brüche zwischen Vortragsprogramm, Livestreams und Table Clinics weitgehend auflöst, gibt den Teilnehmern, Referenten und der Industrie mehr Raum zur Kommunikation. Das wissenschaftliche Vortragsprogramm, die Podiumsdiskussionen, die Liveübertragungen sowie die Table Clinics finden komplett im Mainpodium statt, welches zugleich auch ein Ausstellungsbereich ist. Damit entsteht ein Ausstellungskonzept, das auch räumlich integraler Bestandteil des Gesamtprogramms sein wird. Moderne Tools wie das Zukunftspodium, innovative Präsentationstechniken, die Digitale Poster-Präsentation oder auch interaktive Lösungen schärfen das Profil des Kongresses stärker in Richtung Kongressmesse.

### Programmablauf

#### Freitag:

##### ZUKUNFTSPODIUM

1. Vorträge (3)
2. Podiumsdiskussion

##### LIVESTREAM

- Live-OP/-Behandlung
- Live-Tutorial

##### TABLE CLINICS

- 1. Staffel 
- 2. Staffel 
- 3. Staffel 

#### Samstag:

##### SESSION 1

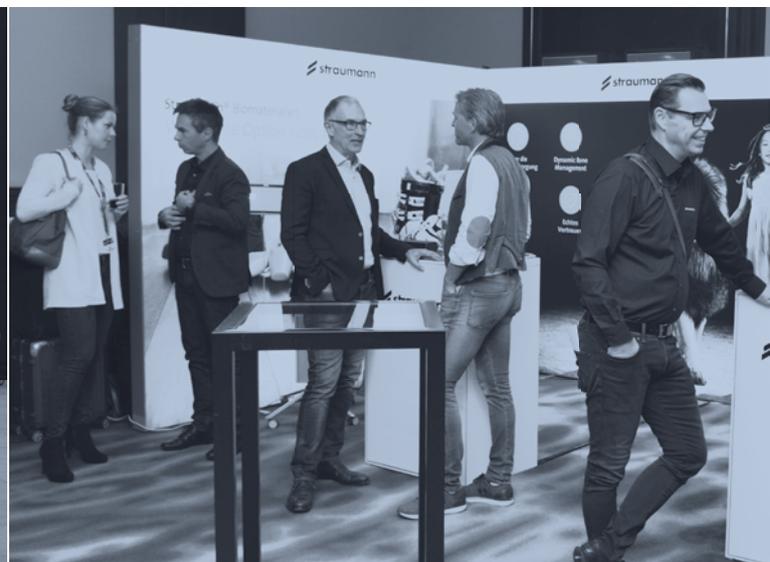
1. Hauptvortrag
2. Hauptvortrag
3. Hauptvortrag

##### SESSION 2

- IDA
- 1. Hauptvortrag
- 2. Hauptvortrag
- 3. Hauptvortrag

##### SESSION 3

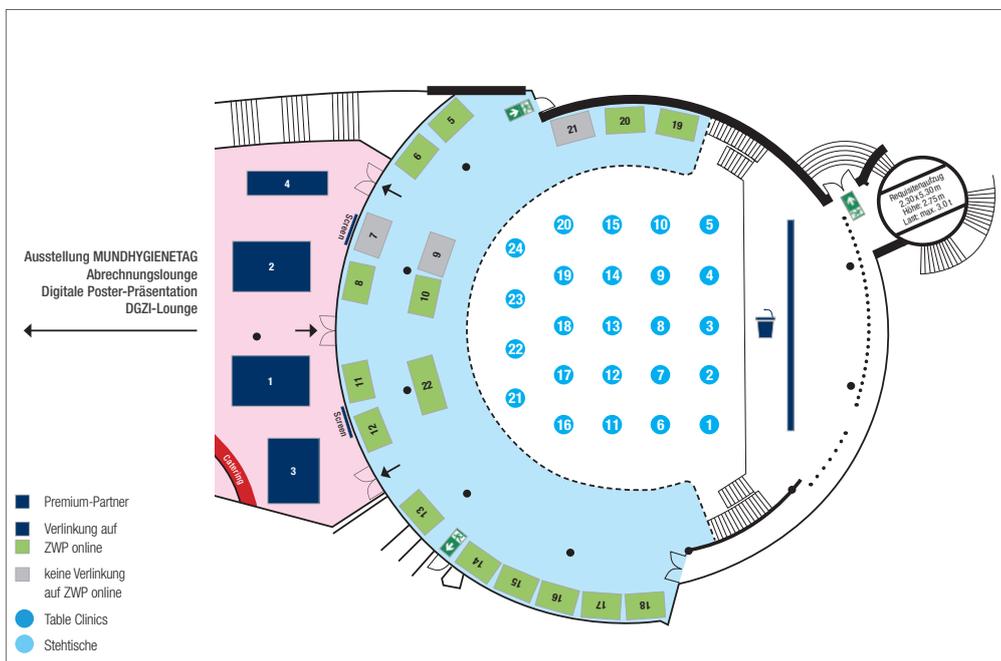
1. Hauptvortrag
2. Hauptvortrag
3. Hauptvortrag
4. Hauptvortrag



powered by

**ZWP ONLINE**

www.zwp-online.info



- 1 CAMLOG ZWP ONLINE
- 2 Straumann ZWP ONLINE
- 3 Geistlich ZWP ONLINE
- 4 SDS ZWP ONLINE
- 5 Henry Schein ZWP ONLINE
- 6 Argon Dental ZWP ONLINE
- 7 mectron ZWP ONLINE
- 8 curasan ZWP ONLINE
- 9 Demedi-Dent ZWP ONLINE
- 10 Patent ZWP ONLINE
- 11 Dentsply Sirona ZWP ONLINE
- 12 PreXion ZWP ONLINE
- 13 Champions-Implants ZWP ONLINE
- 14 Zeramex ZWP ONLINE
- 15 ACTEON ZWP ONLINE
- 16 BEGO ZWP ONLINE
- 17 Dentaurum ZWP ONLINE
- 18 RUNDAS ZWP ONLINE
- 19 BLUE SAFETY ZWP ONLINE
- 20 Kulzer ZWP ONLINE
- 21 YunMed ZWP ONLINE
- 22 Nobel Biocare ZWP ONLINE

Der Ausstellungsplan ist von uns nach bestem Wissen und Gewissen gestaltet, jedoch kann es aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen Veränderungen geben. Hinweis: Dieser Ausstellungsplan ist nicht maßstabsgetreu.



## Organisatorisches und Kongressgebühren

### Visions in Implantology

Kennen Sie das? Auf dem Weg zur Fortbildung Stau, Zug verspätet und der Flieger wie immer voll ausgebucht. Hier können wir leider nur bedingt helfen.

Bei allem, was dann kommt – beginnend bei der Kongressanmeldung – sind wir jedoch für Sie da und bieten Ihnen von der Buchung bis zur Abreise eine ganze Reihe von zeit- und stresssparenden Innovationen, um Ihren Kongressaufenthalt so bequem wie möglich zu machen.

#### Anmeldung – bequem ONLINE

Melden Sie sich bequem online an. Unser Anmeldeportal ist kundenfreundlich und damit unkompliziert und klar gestaltet. Hier wählen Sie auch bereits die Table Clinics aus, die Sie beim 3. Zukunftskongress besuchen wollen. Im Anschluss erhalten Sie Ihre Rechnung per E-Mail und danach Ihr Namensschild und detaillierte Kongressinformationen per Post.

#### Namensschild – Check-in zum Kongress

Bitte vergessen Sie Ihr Namensschild auf keinen Fall! Unser innovatives Check-in-System ermöglicht allen Teilnehmern mit Namensschild in kürzester Zeit die Registrierung vor Ort. Begeben Sie sich bei Anreise an unsere Anmeldung und checken Sie bequem per „Scan“ ein. Keine langen Wartezeiten und sofortige Registrierung sind hier gewährleistet.

Darüber hinaus stehen wir für Fragen und Antworten jederzeit zur Verfügung.

#### Info-Terminals – Check Table Clinics

Während des Kongresses können Sie jederzeit mit Ihrem Namensschild überprüfen, welche Table Clinics Sie in welcher Reihenfolge gebucht haben. Begeben Sie sich hierfür an unsere Info-Terminals und halten Sie Ihr Namensschild an den Scanner.

#### Zertifikat und Fortbildungspunkte – Ihr Nachweis

Entsprechend Ihrer Anmeldung und der Zeit, die Sie auf dem Kongress verbringen, erhalten Sie Ihr Zertifikat inklusive der Fortbildungspunkte, die Sie für den Besuch der Fortbildung bekommen. Ihr Zertifikat erhalten Sie in der Woche nach dem Kongress per E-Mail. Bitte beachten Sie hierfür schon bei der Buchung des Kongresses die richtige Schreibweise Ihrer E-Mail-Adresse.

Zur Generierung aller erworbenen Fortbildungspunkte ist es notwendig, an jedem Kongresstag einen Check-in an den Terminals vorzunehmen und Ihre persönliche Anwesenheit nachzuweisen. Dies funktioniert ohne Wartezeiten und unkompliziert an den entsprechenden Check-in-Terminals. Um die volle Punktzahl erreichen zu können, ist es nötig, an allen drei Staffeln der Table Clinics teilzunehmen.

#### Persönliche Betreuung vor Ort

Innovationen und moderne Technik ersetzen nicht die persönliche Betreuung vor Ort. Unsere Crew steht Ihnen während des gesamten Kongresses für Fragen und Antworten gern zur Verfügung und kümmert sich bei Bedarf um Ihre persönlichen Belange.



Online-Anmeldung unter: [www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)

### Veranstalter

DGZI e.V.  
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf  
Tel.: +49 211 16970-77  
Fax: +49 211 16970-66  
sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de



### Konzept, Organisation und Anmeldung

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!

### Veranstaltungsort

Maritim Hotel Köln  
Heumarkt 20 | 50667 Köln  
Tel.: +49 221 2027-0  
info.kol@maritim.de  
www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-koeln

### Ihr Partner für Hotelbuchungen

Tel.: +49 211 49767-20  
Fax: +49 211 49767-29  
wolters@prime-con.eu | www.prime-con.eu



Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. weiteren Hotels bis zum 3. September 2021. Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

### Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der DGZMK, BZÄK und KZBV aus dem Jahre 2005 in der aktualisierten Fassung von 2019.

Bis zu 16 Fortbildungspunkte sind möglich, sofern der Teilnehmer alle Programmpunkte absolviert.

### Abendveranstaltung

#### Freitag, 1. Oktober 2021, ab 18 Uhr

„Get together“ im Veranstaltungshotel (Im Preis enthalten sind Getränke und Imbiss.)

Für Kongressteilnehmer und Aussteller kostenfrei.

Preis pro Begleitperson

35,- € zzgl. MwSt.

### Kongressgebühren

#### Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2021

Zahnarzt/Zahntechniker DGZI/BDZA-Mitglied	295,- €*
Zahnarzt/Zahntechniker Nichtmitglied	345,- €*
Assistent (mit Nachweis) DGZI/BDZA-Mitglied	120,- €*
Assistent (mit Nachweis) Nichtmitglied	135,- €*
Student (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale**	118,- € zzgl. MwSt.

### Teampreise

#### Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2021

Zahnarzt + Zahntechniker DGZI/BDZA-Mitglied	395,- €*
Zahnarzt + Zahntechniker Nichtmitglied	475,- €*
Zahnarzt + Assistent DGZI/BDZA-Mitglied	375,- €*
Zahnarzt + Assistent Nichtmitglied	400,- €*
Tagungspauschale** pro Person	118,- € zzgl. MwSt.

Bei Tageskarten reduzieren sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

### PROGRAMM TEAM

#### Table Clinics & Vorträge MUNDHYGIENETAG

#### Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2021

Zahnarzt	185,- € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis)/Zahnärztliches Personal	130,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** pro Person	98,- € zzgl. MwSt.

#### Seminar QM (Freitag)

Tagungspauschale** pro Person	59,- € zzgl. MwSt.
-------------------------------	--------------------

#### Seminar Hygiene (Samstag)

##### Modul 1 (E-Learning und Präsenz-Modul)

Zahnarzt	225,- € zzgl. MwSt.
Zahnärztliches Personal	195,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZÄP)	395,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** pro Person	59,- € zzgl. MwSt.

##### Modul 2 (Online-Modul/Tutorial) pro Person

	95,- € zzgl. MwSt.
--	--------------------

##### Kombination Modul 1 + Modul 2

Zahnarzt	295,- € zzgl. MwSt.
Zahnärztliches Personal	225,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZÄP)	495,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** Modul 1/pro Person	59,- € zzgl. MwSt.

\* Die Buchung erfolgt inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.

\*\* Umfasst unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Fingerfood-Büfett. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

# Ausstellerverzeichnis

## Visions in Implantology

Premium Partner

**camlog**

Premium Partner

**straumann**group

Premium Partner

**Geistlich**  
Biomaterials

Premium Partner

**SDS** SWISS DENTAL SOLUTIONS 

 **ACTEON**

 **ARGON**

 **BEGO**

 **BLUE SAFETY**  
Die Wasserexperten

 **blue m**  
oxygen based oral science  
**Dentalline**

 **CareCapital**  
Medizinisches Abrechnungszentrum

 **CHAMPIONS**

 **curasan**  
Regenerative Medizin

 **DEMEDI-DENT**

 **DENTAURUM IMPLANTS**

 **Dentsply Sirona**

 **DGZI**  
Deutscher Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

 **EMS**

 **FRANK MEYER**  
WWW.FRANKMEYER-DENTAL.DE

 **HENRY SCHEIN**  
DENTAL

 **kreussler**  
PHARMA

 **KULZER**  
MITSUBI CHEMICALS GROUP

 **lege artis**

 **LOGON**

 **LOSER & CO**  
*öfter mal was Gutes...*

 **mectron**  
medical technology

 **mediserv** Bank

 **METASYS**  
protect what you need

 **Nobel Biocare**

 **Patent**

 **PreXion**  
make IT visible

 **PVS dental**

 **RUNDAS**

 **SPEIKO**  
Die Endo-Spezialisten

 **TePe**

 **ULTRADENT**

 **YunMed**  
Know-How Brings Quality Back to Life

 **zantomed**

 **ZERAMEX**

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Anmeldung

1. Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf dem vorgedruckten Anmeldeformular oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen. Die Teilnehmerzahlen in den Workshops sind limitiert.
  2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Damit ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Für die DGZI tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Kongressgebühr ein. Der Gesamtbetrag ist bis spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Kongressbezeichnung und Rechnungsnummer zu überweisen.
  3. Die ausgewiesene Kongressgebühr wird inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V. berechnet. Die Preise für die Tagungspauschale und Buchungen von Zusatzleistungen des Rahmenprogramms verstehen sich jeweils zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Eine Teilnahme am Kongress ohne Entrichtung der Tagungspauschale ist nicht möglich.
  4. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
  5. Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 50,- € zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kongressbeginn werden 50% der Kongressgebühr zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt kann keine Erstattung der Kongressgebühr und der Tagungspauschale erfolgen. Die Anmeldung ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
  6. Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum Veranstaltungsort und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift erheben wir eine Servicegebühr in Höhe von 30,- €.
  7. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programmablaufs und der Programminhalte vor. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage des Kongresses oder der Änderung des Veranstaltungsortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre E-Mail Adresse an. Für die aus einer Absage des Kongresses entstehenden Kosten ist die DGZI nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird umgehend zurückerstattet.
  8. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Die DGZI haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen des Kongresses.
  9. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u. a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
  10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 50. Internationalen Jahreskongress der DGZI am 1. und 2. Oktober 2021 an.
- Achtung!** Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 341 48474-308.

## 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie

Anmeldeformular per Fax an  
**+49 341 48474-290**  
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Deutschland

Abstractheft DGZI 2021

Für den 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie am 1. und 2. Oktober 2021 in Köln melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

Online-Anmeldung unter: [www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag	1 ____ 2 ____ 3 ____ (Bitte Nr. der Table Clinics eintragen)	Table Clinics (Fr.) <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> Seminar QM (Fr.) <input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.) <input type="checkbox"/> Seminar Hygiene (Sa.)	
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGZI/BDZM-Mitglied	Teilnahme	Programm Team

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag	1 ____ 2 ____ 3 ____ (Bitte Nr. der Table Clinics eintragen)	Table Clinics (Fr.) <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> Seminar QM (Fr.) <input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.) <input type="checkbox"/> Seminar Hygiene (Sa.)	
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGZI/BDZM-Mitglied	Teilnahme	Programm Team

Abendveranstaltung am Freitag, 1. Oktober 2021:  Teilnehmer \_\_\_\_  Begleitpersonen \_\_\_\_ (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 3. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

